



Kurz nach dem Start waren auch jene noch ganz einträchtig beieinander, die später die drei ersten Plätze belegten: André Bour (167), Tim Könnel (86), Max Kirschbaum (16)

FOTO: SAYER

André Bour läuft allen davon

LEICHTATHLETIK: Vierter Sieg beim 6. Ohmbachsee-Halbmarathon

BRÜCKEN. André Bour (TuS Heltersberg) hat gestern die sechste Auflage des Ohmbachsee-Halbmarathons gewonnen. Der Rutsweilerer erreichte das Ziel nach 1:15:02 Stunden (Streckenrekord) und verwies seinen Teamkollegen Tim Könnel (1:16:21) und Max Kirschbaum (1:18:20) auf die Plätze zwei und drei. Bei den Frauen gewann Monika Frenger (TSG Kaiserslautern) mit einer Zeit von 1:30:11 Sekunden.

236 Teilnehmer hatten gestern Morgen die Laufschuhe geschnürt und den Weg nach Brücken angetreten. „Für die 300 Läufer hat es nicht gereicht, aber wir sind dennoch zufrieden“, sagte Hagen Paulus, Vorsitzender der Laufgemeinschaft (LG) Ohmbachsee. Direkt nach dem Start um 10 Uhr setzte sich eine kleine Dreiergruppe vom Feld ab: der spätere Sieger André Bour, sein Teamkollege Tim Könnel sowie Max Kirschbaum, der vergangene Woche den Pfalztrail über 85 Kilometer gewinnen konnte.

„Das steckt mir noch in den Beinen“, gestand Kirschbaum nach dem Rennen, das er letztlich als Dritter be-

endete. Bereits nach dem harten Anstieg zum Brücker Kopf zwischen Kilometer drei und fünf mussten Kirschbaum und Könnel den späteren Sieger ziehen lassen.

„Der schnellste Läufer ist jetzt auf dem letzten Kilometer“, rief LG-Mitglied Carsten Heil ins Mikrofon. Nur Sekunden später wurde die Silhouette André Bours in Ferne sichtbar. Mit einer Zeit von 1:15:02 Stunden konnte der in Rutsweiler am Glan wohnende Läufer den Ohmbachsee-Halbmarathon zum vierten Mal in Folge gewinnen und außerdem einen neuen Streckenrekord aufstellen. „Ich habe geschaut, dass ich den Berg gut hochkomme, um dann zu attackieren“, sagte Bour, der im Ziel mehr als eine Minute Vorsprung auf seinen Teamkollegen herausgelaufen hat, kurz nach dem Rennen. „Das war ein richtig starkes Rennen von André“, lobte sein Vereinskamerad Tim Könnel.

Schnellster Läufer eines Vereins aus dem Landkreis war Markus Braband, der nach 1:25:22 Stunden das Ziel erreichte. Er wurde Neunter in der Gesamtwertung und sicherte sich den Sieg in der Altersklasse M45. Sichtlich

zufrieden mit seiner Leistung war Axel Winschu vom TuS Glan-Münchweiler. Mit hochgerissenen Armen rannte er nach 1:29:24 Stunden als 17. der Gesamtwertung ins Ziel.

Eine halbe Minute später erreichte in Monika Frenger (TSG Kaiserslautern) die schnellste Frau das Ziel. Die 29-Jährige lief in Brücken ein einsames Rennen. Mit einer Zeit von 1:30:11 Stunden hatte Frenger über sieben Minuten Vorsprung auf die Zweitplatzierte Sonja Deiß (LC Bad Dürkheim). „Das war mein erster Halbmarathon. Die Strecke ist zwar schwer, aber schön“, freute sich Frenger nach dem Rennen. Dritte wurde Regina Höhn vom TV Rodenbach. Schnellste Läuferin aus dem Landkreis war Peggy Herrmann, die nach 1:40:43 die Ziellinie überquerte. (hrl)

INFO

Erfolgreiche Läufer aus dem Landkreis: LG Ohmbachsee: Markus Braband (1. M45); TuS Glan-Münchweiler: Axel Winschu (3. M40); TuS Börsborn: Udo Kastenmeier (3. M55); TV Brücken: Ursula Becker (1. W45); LSC Athlon Kusel: Monika Schmitt (1. W55). (hrl)